

Medieninformation 393 / 2026

11.08.2026

Stadtrat vor Ort: Erweiterungsbau der Rupprechtschule auf der Zielgeraden

Der Sozial- und Inklusionssenat besichtigt drei Bamberger Schulhäuser

Es tut sich viel in der Schulstadt Bamberg: Das nahm der Sozial- und Inklusionssenat des Bamberger Stadtrats vom Besuch in drei Schulgebäuden mit. Bei der Besichtigung unter der Leitung der Dritten Bürgermeisterin Eva Jutzler zeigten sich die Stadtratsmitglieder recht angetan von den Entwicklungen an der Gangolfschule, der Rupprechtschule sowie dem Gebäude der ehemaligen Pestalozzischule.

Die Rupprechtschule, mit 393 Schülerinnen und Schülern in 16 Klassen die größte Grundschule Bambergs, erhält durch den laufenden Erweiterungsbau dringend benötigte zusätzliche Kapazitäten für die Mittagsbetreuung: 45 neue Betreuungsplätze entstehen dort bis zur geplanten Fertigstellung zum Schuljahr 2026/27. Gleichzeitig werden zusätzliche Unterrichtsräume geschaffen, die das bestehende Schulhaus spürbar entlasten werden.

Möglich wurde der zügige Baufortschritt durch die enge und sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadtbau GmbH. Deren Geschäftsführer Veit Bergmann war bei der Begehung selbst vor Ort und stellte die technischen Details des Erweiterungsbaus vor. Besonderes

Augenmerk liege dabei auf der energetischen Ausführung: Der Neubau setzt auf modernste energetische Standards.

Auch die Geschwindigkeit der Bauarbeiten beeindruckte die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte. Auch Schulleiterin Ulrike Weiß äußerte sich hier lobend.

Zeitgemäße Räume ab September

Schulleiterin Ulrike Weiß bedankte sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit während der Bauphase und blickt der Fertigstellung mit Freude entgegen: Ab September 2026 stehen im Erweiterungsbau zeitgemäße Räume für Unterricht und Ganzttag zur Verfügung. Auch bei der Digitalisierung wurde nicht auf Standardlösungen gesetzt – die neuen digitalen Ausstattungsstandards wurden eng mit dem bestehenden pädagogischen Konzept der Schule abgestimmt und passgenau umgesetzt.

Die Nutzungsaufnahme des Erweiterungsbaus ist aktuell für den 11. September 2026 vorgesehen. In den Sommerferien laufen die abschließenden Arbeiten sowie die Möblierung der neuen Räume auf Hochtouren.

Gemeinsame Verantwortung

In der Gangolfschule wurden die Stadtratsmitglieder herzlich von der Schulleiterin Silke Tödter empfangen und durch das Schulhaus geführt. Neben dem Austausch zum pädagogischen Konzept der Schule bedankte sich Silke Tödter für den Besuch des Stadtrates und schwor alle Anwesenden auf die gemeinsame Bildungsverantwortung der künftigen Schülergenerationen ein.

Im Gebäude der ehemaligen Pestalozzischule verschaffte sich die Delegation abschließend einen Eindruck von der aktuellen Nutzung durch die Mittelschule Am Heidelsteig sowie zu den künftigen Nutzungsplänen: Ab dem Schuljahr 2027/28 soll das Gebäude der zweizügigen Grundschule Am Heidelsteig mit rund 200 Schülerinnen und Schülern als Standort für Unterricht und Ganzttag dienen und damit ebenfalls einen wichtigen Baustein des Grundschulverbunds Bamberg-Ost bilden. Das Schulleitungsteam der Grund- und

Mittelschule Am Heidelsteig, Christian Förtsch und Andrea Weber, zeigte allen Anwesenden das Schulgebäude sowie die dazugehörige Turnhalle.

Fotonachweis: Stadt Bamberg, Sonja Seufferth

Bildunterschrift:

Bei der diesjährigen Schulhausbegehung informierten sich die Stadtratsmitglieder vor Ort in der Gangolfschule, der Rupprechtschule sowie im Gebäude der ehemaligen Pestalozzischule.

Auskünfte zum Thema:

STADT BAMBERG, Amt für Bürgerbeteiligung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rathaus Maxplatz, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg
Michael Memmel, Tel.: 0951/87-1821, E-Mail: michael.memmel@stadt.bamberg.de